

Konstruktionswasserlinie (Segellexikon)

Die Konstruktionswasserlinie ist eine imaginäre Linie entlang des Rumpfes eines Schiffes, welche seine Konstruktionsebene darstellt. Die Konstruktionswasserlinie markiert den Punkt, an dem der Schiffsrumpf das Wasser berührt, wenn das Schiff normal beladen ist. Sie ist wichtig für die Beladung und den sicheren Betrieb von Schiffen und spielt eine bedeutende Rolle in der Berechnung der Stabilität und Tragfähigkeit des Schiffes. Bei der Konstruktion des Schiffes wird die Konstruktionswasserlinie anhand von Faktoren wie Gewicht, Größe des Schiffes und Art der zu befördernden Ladung bestimmt. Wird ein Schiff überladen, kann dies die Stabilität des Schiffes verringern, da sich die Position der Konstruktionswasserlinie verschiebt. Durch diesen instabilen Zustand könnte das Schiff kentern oder eine Schlagseite bekommen. Um sicherzustellen, dass das Schiff unter normalen Umständen korrekt beladen ist, wird auf beiden Seiten des Schiffes die Konstruktionswasserlinie durch Markierungen sichtbar gemacht. Auch in den Schiffspapieren muss die Position der Konstruktionswasserlinie angegeben sein.